C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

ZWH

LUDWIG FRÖHLER INSTITUT

Nachhaltig im Beruf

KMU im Fokus: Qualifizierungsstrategien für zirkuläre Ansätze im Handwerk und Baugewerbe gestalten

NIB-Tagung | BIBB | 27.05.2026

RiNS
reen Skills for Construction

UNIVERSITÄT BONN
RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN
AGRAR-, ERNÄHRUNGS- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

bio innovation park Rheinland e.V.

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

ZWH

LUDWIG FRÖHLER INSTITUT

Nachhaltig im Beruf

Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden (NIB)

Berufsbildung gestaltet die nachhaltige Transformation. Daher stärkt das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Programm Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden (NIB) eine nachhaltigkeitsorientierte berufliche Aus- und Weiterbildung.

So lernen Fachkräfte von morgen bereits heute, ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich zu handeln. Ausbilder/-innen werden zu Multiplikatoren und Unternehmen zu Orten des nachhaltigen Wandels.

nachhaltig-im-beruf.de

RiNS
reen Skills for Construction

UNIVERSITÄT BONN
RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN

AGRAR-, ERNÄHRUNGS- UND INGENIEURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

bio innovation park Rheinland e.V.

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

GRiNS
reen Skills for Construction

Agenda

1
Einstieg und Rahmung

2
Praxisimpulse C. E. W. GRiNS

3
Arbeitsphase

4
Auswertung und Transfer

5
Abschluss

01 – Einstieg und Rahmung

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

RiNS
reen Skills for Construction

Einordnung

„Nachhaltig im Beruf“ (NIB)

NIB verankert Nachhaltigkeit in der betrieblichen Ausbildung und unterstützt Betriebe bei der sozial-ökologischen Transformation mithilfe von:

Umsetzungsprojekten: Stärkung der Nachhaltigkeits-kompetenzen von Ausbildungspersonal in Betrieben und Bildungsstätten

Transformationsprojekten: innovative Qualifizierungsangebote für Betriebe in den Bereichen Energiewende und Kreislaufwirtschaft

Vernetzungsstelle am BIBB: Bündelung und Transfer der Ergebnisse in die Berufsbildungspraxis

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

RiNS
reen Skills for Construction

Worum geht es heute?

Fragen, denen wir im Workshop nachgehen:

Was braucht es, damit Qualifizierungsansätze für zirkuläres Wirtschaften in Handwerk und Baugewerbe wirklich ankommen?

Was funktioniert gut?

Wo stoßen bestehende Formate an strukturelle oder methodische Grenzen?

Welche Bedarfe zeichnen sich im Kontext zirkulärer Transformation ab?

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

RiNS
reen Skills for Construction

?

Für Projekte & Multiplikator*innen:

Wie gut erreichen Sie Ihre Zielgruppe?

Für Betriebe:

Wie gut werden Sie von Projekten und Multiplikator*innen erreicht?

02 – Praxisimpulse

C. E. W. – Circular Economy Werkstätten

GRiNS

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

Circular Economy Werkstätten

C. E. W.

C. E. W. möchte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des Handwerks bei der Auseinandersetzung mit Kreislaufwirtschaft unterstützen und ihnen praxisnahe Impulse zur Entwicklung zirkulärer Geschäftsmodelle geben.

Arbeitspakete

1.
Recherche und Netzwerkaufbau

2.
Konzeption und Durchführung von vier Qualifizierungs-werkstätten

3.
Konzeption und technische Umsetzung von acht Web-based Trainings (WBTs)

4.
Konzeption und Durchführung von zwei Multiplikatoren-Workshops

5.
Qualitätsmanagement

6.
Begleitforschung

7.
Projekt-management

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

Qualifizierungswerkstätten

Schwerpunkte

1. Fachkompetenz
2. Methodenkompetenz
3. Sozial-kommunikative Kompetenz
4. Umsetzungskompetenz

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte aus KMU

Unterstützend suchen wir

- Vorreiterbetriebe, die bereits zirkulär arbeiten und ihre Erfahrungen und Ansätze mit anderen teilen möchten.
- Beratende mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Zirkuläre Wirtschaft

Format (pro Werkstatt)

- 4–5 Online-Konferenzen und asynchrone Lernphasen
- 20 Arbeitsstunden
- Laufzeit: 4–5 Monate

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

Ein zentraler Ansatz:

aus dem Handwerk für das Handwerk

Eine positive Erfahrung:

großes Interesse und viel Unterstützung durch die Handwerkskammern

Eine zentrale Herausforderung:

relevanz von CE für die Betriebe

Gewerkeübergreifender Ansatz

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

Fabienne Ecker
Projektleitung C. E. W.
+49 211 302009-36
fecker@zwh.de
www.zwh.de

GRiNS
reen Skills for Construction

Green Skills for Construction

Nachhaltig Bauen in KMU und Handwerk

Kurzbeschreibung

Das GRiNS entwickelt ein praxisnahes Weiterbildungsprogramm, das Fachkräfte für ressourcenschonendes und kreislauforientiertes Bauen qualifiziert. Im Fokus steht der Einsatz nachwachsender Rohstoffe wie Miscanthus, Hanf, Stroh oder Paulownia sowie die Anwendung zirkulärer Bauweisen und digitaler Instrumente. So werden ökologische Potenziale erschlossen und die Wettbewerbsfähigkeit von KMU und Handwerk gestärkt.

Der Projektverbund

Professur Fachdidaktik Agrar und Ernährung

Prof. Dr. Alexandra Brutzer · Uni Bonn, AEI

- Verbundkoordination
- Fachexpertise u.a. Gestaltung von kompetenzorientierten Lehr-Lern-Arrangements
- Methodisch-didaktische Konzeption (Curriculum)
- Anbindung an Berufliche Bildung

Professur Nachwachsende Rohstoffe

Prof. Dr. Ralf Pude · Uni Bonn, AEI

- Fachexpertise Miscanthus, Hanf, Paulownia
- Außenlabor Campus Klein-Altendorf -> Versuchsgebäude mit nachwachsenden Rohstoffen
- Verbindung zur Bauwirtschaft

bio innovation park Rheinland e.V.

bioIP · Campus Klein-Altendorf

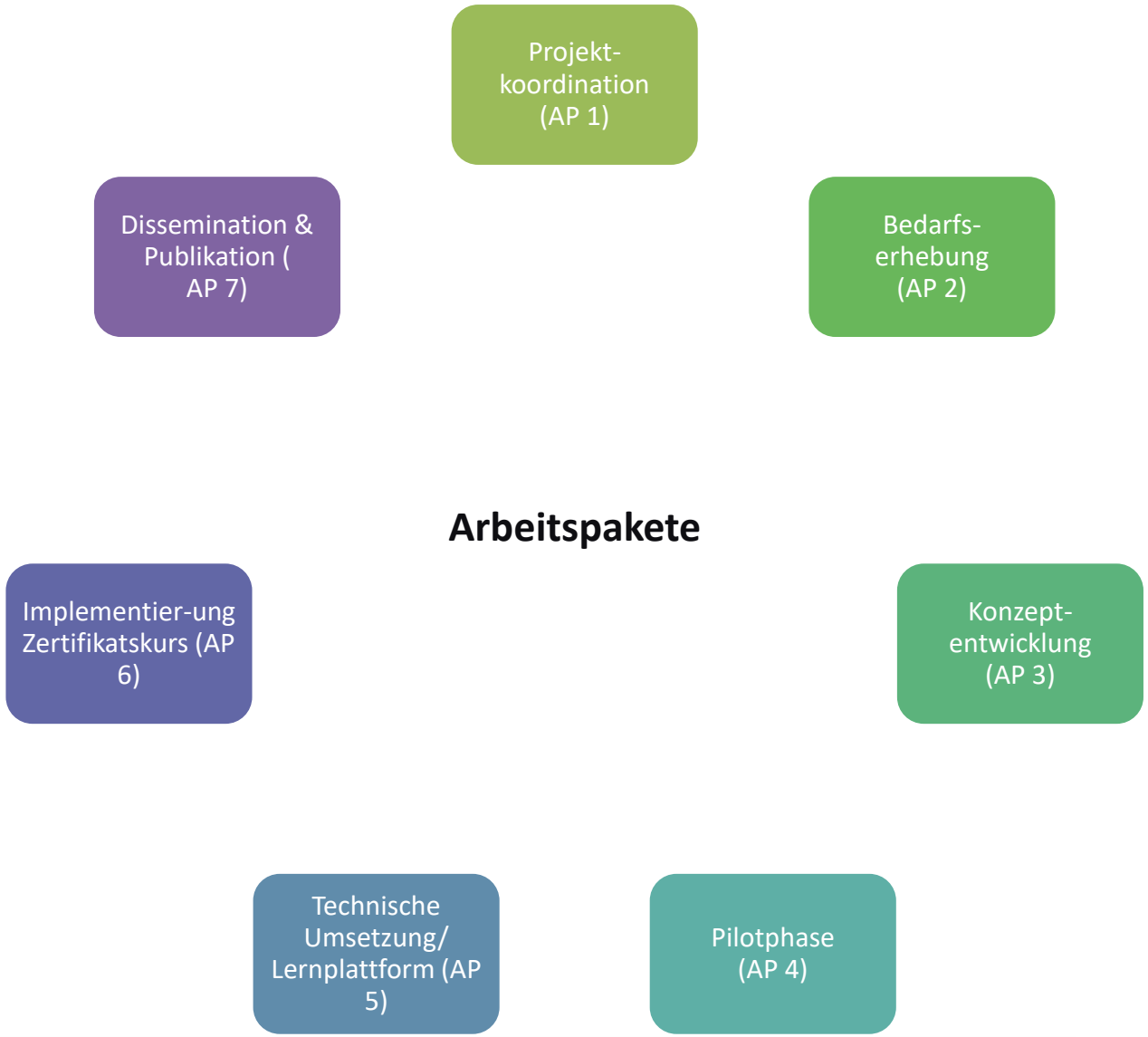
- Transfer- und Verstetigungspartner
- Operative Projektumsetzung
- Lehr-Lern-Plattform
- Etablierung Green Construction Center
- Netzwerk zu Handwerk und KMU

Das Projekt GRiNS kurz

Eckpunkte

- Zertifikatslehrgang (Blended-Learning-Konzept)
- für Fachkräfte in KMU und Handwerk (DQR 5)
- Schwerpunkt: geschlossene Ressourcenkreisläufe im Bausektor
- Verbindung aktueller Forschung mit Praxis
- Entwicklung & Evaluation des Zertifikatslehrgangs entlang Design-Based-Research-Ansatz

Arbeitspakete



Grundlagenmodul „Nachhaltiges Bauen“

u.a. Grundlagen nachhaltigen Bauens, ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen, gesetzliche Rahmenbedingungen, Materialwahl, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, Transfer in eigenen Arbeitsbereich

Vertiefungs-/Schwerpunktmodule (Auswahl)

- **Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen**
  u.a. bauphysikalische Eigenschaften, ökologische Kennwerte, baurechtliche Anforderungen, Materialauswahl für Bauvorhaben

- **Kreislaufgerechtes Bauen und Rückbau**
  u.a. zirkuläres Bauen, Rückbau und Urban Mining, Materialpässe und BIM, Wiederverwendung, Recyclingfähigkeit, Rückbaukonzepte

Praxismodul

u.a. Materialeigenschaften nachhaltiger Baustoffe, Verarbeitungstechniken praktisch erproben, nachhaltige Konstruktionen anwenden und bewerten, Rückbau- und Recyclingpotenziale berücksichtigen

Abschlussmodul „Projektarbeit/Werkstattprojekt“

Entwicklung eines nachhaltigen Bau- oder Sanierungskonzepts, Einsatz nachhaltiger Materialien planen, kreislaufgerechte Prinzipien berücksichtigen, Projekt präsentieren, Ergebnisse reflektieren und Verbesserungen ableiten

Das Qualifizierungskonzept

Kontakt

Prof. Dr. Alexandra Brutzer & Team

Verbundkoordination

Universität Bonn · AEI-Fakultät

Professur Fachdidaktik
Agrar & Ernährung
Katzenburgweg 1, 53115 Bonn

brutzer@uni-bonn.de

Prof. Dr. Ralf Pude & Team

Nachwachsende Rohstoffe

Universität Bonn · AEI-Fakultät

Professur Nachwachsende Rohstoffe
Campus Klein-Altendorf
53359 Rheinbach

r.pude@uni-bonn.de

Josef Nörling & Team

Mitglied der Geschäftsführung

bio innovation park Rheinland e.V.

Campus Klein-Altendorf 2
53359 Rheinbach

info@bio-innovation.net

03 – Arbeitsphase

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

RiNS
reen Skills for Construction

?

1. Qualifizierung von Fach-/ Führungskräften

Was funktioniert in der Qualifizierung von KMU zum zirkulären Wirtschaften gut?
Was funktioniert nicht oder nur eingeschränkt? Welche Lücken bleiben bestehen?

2. Qualifizierungsformate und Umsetzbarkeit

Welche Formate haben sich bewährt?
Welche Formate sind zu aufwändig, zu wenig praxisnah oder schwer in Betriebsalltag integrierbar?

3. Betriebliche Bedarfe

Welche konkreten Bedarfe haben KMU, um zirkuläres Wirtschaften umzusetzen –
z. B. bei Materialauswahl, Beschaffung, Verarbeitung, Kundenberatung, Rückbau, Wiederverwendung, Dokumentation oder Wirtschaftlichkeit?

04 – Auswertung und Transfer

05 – Abschluss

Fragen?

C.E.W.
Circular Economy Werkstätten

ZWH

LUDWIG FRÖHLER INSTITUT

Nachhaltig im Beruf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projekt „C. E. W. – Circular Economy Werkstätten“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

www.nachhaltig-im-beruf.de

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fachliche Begleitung

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Administrative Begleitung

Knappschaft Bahn See
sozial kompetent für mich!

GRiNS
reen Skills for Construction

Das Projekt „Green Skills for Construction – Nachhaltig Bauen in KMU und Handwerk (GRiNS)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

www.nachhaltig-im-beruf.de

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fachliche Begleitung

bibb Bundesinstitut für Berufsbildung

Administrative Begleitung

Knappschaft Bahn See
sozial kompetent für mich!